

8 Uhr festgottesdienst in sämtlichen festlich geschmückten evangelischen Kirchen: Zur Kreuzkirche **Festzug** vom Altstädter Rathhaus aus unter Teilnahme der königlichen Zivil- und Militärbehörden, des Stadtrates, der Stadtverordneten, der Polizeivorsteher, der Vorstände sämtlicher Innungen mit ihren Fahnen u. A.

Nach dem festgottesdienst Rückkehr des Zuges zum Altmarkt, dort unter Begleitung von Musikchören gemeinsamer Gesang: „Nun danket alle Gott“.

Nachmittags 2 Uhr in allen Kirchen festgottesdienst für die Schulen, „um den Kindern die Pflicht des Dankes gegen Gott für die Segnungen der Reformation und die Beständigkeit im Glauben an das Evangelium ans Herz zu legen“.

Abends 7 Uhr in der Kirche zu Neustadt die Festaufführung der „Schöpfung“ von Haydn, durch die königliche Kapelle und den Hoftheaterchor mit mehreren anderen Chören zum besten der Armen. Bei einbrechender Dunkelheit große Illumination der beiden Rathhäuser, der Frauenkirche, des Schloßplatzes und der städtischen Schulen. (Die Privathäuser werden gebeten, sich anzuschließen.) An diesen Tagen festspeisung aller Pflöglinge in den kommunalen Instituten.

„Zur feier dieses bedeutungsvollen Tages im evang. Sinne fordert auf

der Rat zu Dresden.“

Im Bericht der Chronik über diesen Tag heißt es: „Unzählige Menschenmengen wogten von früh bis abend durch die reichgeschmückten Straßen und Plätze der Stadt.“

Ja, Dresden seit 1539 eine evangelisch-lutherische Stadt!

Es würde zu weit führen, die weitere kirchliche Entwicklung Dresdens als der mächtig ausgedehnten modernen Großstadt in den letzten 100 Jahren bis ins Einzelne darzustellen. Aber das kann und muß hervorgehoben werden, daß man in Dresden immer darauf bedacht war, auch von Seiten der kirchlichen, städtischen und staatlichen Behörden mit dem raschen Wachstum der Stadt und ihrer Einwohnerschaft auch im kirchlichen Leben möglichst Schritt zu halten, zu groß gewordene Pfarochien zu teilen, neue Kirchengemeinden zu gründen und so bald als möglich ihnen auch eigene schöne und würdige gottesdienstliche Stätten zu erbauen.